

RHEIN-BERG

Ein neuer König nach dem 185. Schuss

Rösrath: Schützen und Händler sorgten gemeinsam für gelungenes Stadtfest

VON THOMAS RAUSCH

RÖSRATH. Um 12:20 Uhr brechen Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke. Das trägt bei zur entspannten Atmosphäre auf dem Straßenfest in der Stadtmitte. Der Andrang nimmt merklich zu. Ihr neues Lastenfahrrad stellt die Katholische Jugendfreizeitstätte (Juze) vor, sie will Jugendarbeit in unterversorgte Stadtteile bringen – auf der Lastenplattform lassen sich Spiele oder Zirkus-Utensilien transportieren. Jetzt steht ein Kicker darauf, Jugendliche probieren ihn aus. „Es ist eine coole Idee“, sagt Raphael (16) dazu.

Bratwürste für den guten Zweck

Ein paar Schritte weiter können sich Mädchen und Jungen beim Kinderschutzbund Bio-Äpfel vom Krewelshof schälen lassen. Jerome (9) dreht an der Kurbel des Schälgarats und hat Spaß dabei, eine Schälmaschine für zu Hause würde im gefallen. Spielzeugpferde und Ritter aus Kunststoff, Handytaschen und orientalischer Schmuck gehören zur Vielfalt an den Verkaufständen.

Bratwürste für einen guten Zweck verkauft die CDU, die Einnahmen kommen der Sportplatz-Sanierung im Kinder- und Jugenddorf Stephansheide zugute. Ratsmitglied Veronika Rilke-Haerst hat die Aktion vorgeschlagen und wendet die Würste auf dem Grill – an ihrem Geburtstag. Ebenfalls Grillwürste oder Waffeln gibt es bei der politischen Konkurrenz. Um Geld für Neuanschaffungen bemühen sich die Ehrenamtlichen der Katholischen öffentlichen Bücherei bei einem Bücherflohmarkt, die Gruppe Uzundu engagiert sich für ihr Kinderkrankenhaus-Projekt in Nigeria. Mit Schürzen von Anno dazumal und Spitzenhäubchen hat sich das Team der Diakonie-Sozialstation zum Waffelbacken geschmückt. Selbstgebaute Puppen von Oma und Opa laden zu dem Gebäck und zu Likör ein. „Oma hat auf Spitzenhäubchen bestanden“, er-



Impressionen: „Die Miezzen“ und die Damen der Diakonie (oben). Die Schützen marschieren und der neue König Sven Holterhöfer mit Frau Manuela. (Fotos: Volkmann)

klärt Leiterin Nicole Stockem. Der Stand auf dem Straßenfest fördere den Kontakt zu Interessierten. Ohne eigenen Stand für seine Stiftung kommt Jürgen Rembold aus, er ist inzwischen in Rösrath bekannt und wird viel angesprochen. Vom Getriebe auf Haupt-

straße und Süztalplatz ist es nicht weit zu den Karussells am Schützenplatz. Das Königschießen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft ist gerade voll im Gang. Der rechte Flügel fiel relativ schnell, nach nur 29 Schüssen. Dem bisherigen Schützenkönig Stefan

Kroth gelang der Treffer, er ist damit erster Ritter. Zweiter Ritter wird Ralf Wißkirchen mit dem 125. Schuss. Um 15:0 Uhr, nach 185 Schuss, steht auch der neue Schützenkönig fest: Es ist der junge Schütze Sven Holterhöfer. Nach einem Festzug am Spätnachmittag

wird er am Abend beim Schützenball gekrönt.

Die gute Zusammenarbeit mit den Schützen lobt Robert Scheuermeyer vom Verein „Gemeinsam für Rösrath“ (GfR), der das Straßenfest organisiert. Er weist auf das von Schützen und GfR gemeinsam

gestaltete Plakat zum Festwochenende hin.

Unterdessen macht die Frauenband „Die Miezzen“ mit stimmungsvollem Pop auf sich aufmerksam. Auf einer weiteren Bühne unterhält die Musik der Jecken Lappen – das Original.

Seite 40

Schürreskarren und Kneipensterben



RÖSRATH. Lokale Ereignisse und internationale Nachrichten spiegeln sich in den Mottokarren, die beim gestrigen Schürreskarren-Rennen mitten in Rösrath zu sehen waren. Viele Schaulustige strömten in die Stadtmitte zu dem Spektakel am letzten Tag des Schützen- und Stadtfestes. Da sah man Kita-Gruppen, die

Sozialstation. Andere Karren-Lenker gratulierten dafür den beiden Bands Zappes und Rosebuds zu ihrem Erfolg beim Wettbewerb. Ein Lied für Rösrath, Grillmeister Michael Holterhöfer.

Zum dritten Mal ein Festival der Märchen

LINDLAR. Das große Märchenfestival auf dem Museumsgelände des LVR Freilichtmuseums findet bereits zum dritten Mal statt. Am Sonntag, 21. September von 11 bis 18 Uhr verwandelt sich die Anlage in ein Märchenland. 2013 lockte das Festival rund 5.200 Besucher. Mit dabei sind dieses Jahr etwa die Herzkönigin aus „Alice im Wunderland“, Pinocchio, und die Schöne und das Biest. Für Verpflegung sorgen ein Kuchenstand sowie die Gastronomie mit Biergarten. Karten gibt es über Köln-Ticket. Für Kinder und Jugendliche ist der Eintritt frei. Erwachsene zahlen neun Euro, ermäßigte Tickets gibt es für 6,50 Euro. Weiteres Info...